

Niederschrift
der 05. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.07.2025
Beginn: 17:30 Uhr
Ende 18:13 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Tino Rietesel

stellv. Vorsitzende/r

Frau Simone Zaepernick-Risch ab 17:34 Uhr

Mitglieder

Frau Kathrin Bischoff
Frau Dr. Heike Carstensen
Frau Sabine Ehlert
Frau Assessore jure Sandra Kothe-Woywode

Vertreter

Frau Doreen Breuer	Vertretung für Herrn Ralf Klingschat
Herr Frank Fanter	Vertretung für Frau Saskia Wedler
Herr Sebastian Lange	Vertretung für Frau Patricia-Verena Krüger
Herr Daniel Ruddies	Vertretung für Frau Kerstin Friesenhahn

Protokollführer

Frau Cinderella Littmann

von der Verwaltung

Frau Silvana Mundt

Gäste

Frau Jutta Lüdecke

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 24.06.2025
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Vorstellung der EX-IN Genesungsbegleitung im psychiatrischen Bereich
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung sind zu Beginn 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.
Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung vom 24.06.2025

Die Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung wird ohne Änderungen/ Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 4 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Vorstellung der EX-IN Genesungsbegleitung im psychiatrischen Bereich

Herr Rietesel stellt das Rederecht für Frau Kerstin Lück und Herrn Dr. Thomas Hacker zur Abstimmung. Der Antrag erhält Einvernehmen.

Herr Dr. Hacker stellt die EX-IN Genesungsbegleitung im psychiatrischen Bereich anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Zum Einstieg sensibilisiert Herr Dr. Hacker für Menschen in einer psychischen Krise und deren Bedürfnisse/ deren Wunsch.

Im Anschluss teilt Herr Dr. Hacker mit, dass es sich bei EX-IN Genesungsbegleitern um Menschen handelt, die selbst eine psychische Krise erfahren haben und ihre eigenen Erfahrungen nutzen, um anderen Menschen aus einer derartigen Situation zu helfen und sie zu motivieren. Gleichzeitig vermitteln die Begleiter zwischen den Betroffenen, den Angehörigen und den professionellen Helfern.

Herr Dr. Hacker informiert umfassend über den Ursprung der EX-IN Genesungsbegleitung und deren Einführung mit den Kursen in den Jahren 2012 bis 2014. Im Rahmen der Qualifikation erfahren die zukünftigen Genesungsbegleitungen eine Reflektion der eigenen Genesungsgeschichte und sie erlernen Methoden, um die eigenen Erfahrungen in Hilfestellungen für andere Menschen umzuwandeln.

Perspektivisch ist die Etablierung der Genesungsbegleitung im öffentlichen Gesundheitsdienst anvisiert und das Angebot soll stückweise ausgebaut und vertieft werden.

Frau Lück stellt ihren bisherigen Werdegang vor und berichtet von ihrer eigenen persönlichen Krise und dem Weg daraus. Sie verdeutlicht, wie schwer der Zugang zu einer professionellen Hilfe ist, da das Angebot stark nachgefragt ist.

Eine essentielle Aufgabe der Genesungsbegleitung ist der Abbau von Barrieren zwischen der professionellen Hilfe und den Betroffenen.

Frau Lück teilt mit, dass es derzeit in der Hansestadt Stralsund das Angebot der Genesungsbegleitung nicht gibt, eine 2. Kollegin sich jedoch in der Ausbildung befindet. Für die Zukunft wünscht Frau Lück sich eine Projektfinanzierung, welche zur Implementierung der Genesungsbegleitung in der Hansestadt Stralsund dient.

Auf die Nachfrage von Herrn Lange teilt Herr Dr. Hacker mit, dass im Helios Klinikum das Angebot der Genesungsbegleitung vorgehalten wird, diese Begleitung jedoch nicht in den Bereich der psychiatrischen Regelversorgung fällt. Außerdem berichtet er von der Idee der Implementierung einer neuen Psychiatrie-Richtlinie zur Bemessung von Personal, wo die Genesungsbegleitungen vielmehr als Wunsch verankert sind und demnach die Finanzierung eines solchen Angebotes für die Krankenkassen nicht bindend ist. Aufgrund dessen bedarf es für die Genesungsbegleitung einer Projektfinanzierung.

Frau Zaepernick-Risch berichtet aus eigener Erfahrung, dass die beschriebene Unterstützung von Seiten der Krankenkassen bereits angeboten wird. Für Frau Zaepernick-Risch handelt es sich um ein Hilfsangebot, welches nicht von jeder Person gewünscht wird. Weiterhin möchte sie erfahren, ob die Qualifikation ausreichend ist, um einen Job als Genesungsbegleitung zu erhalten.

Herr Dr. Hacker teilt mit, dass die Qualifikation als Grundvoraussetzung dient, um als Genesungsbegleitung tätig zu sein. In Mecklenburg-Vorpommern ist das Berufsbild im Vergleich zu anderen Bundesländern noch nicht etabliert, da die Genesungsbegleitung einen Part darstellt, der in der regulären Gesundheitsversorgung noch fehlt. Aus der Sicht von Herrn Dr. Hacker bedarf es in der Gesundheitsversorgung ein Umdenken. Es sollte der Grundsatz: „Gesundheit von Menschen für Menschen“ verstetigt werden und jeder sollte in seine eigenen gesundheitlichen Belange involviert sein.

Auf die weitere Nachfrage von Frau Zaepernick-Risch entgegnet Herr Lange, dass er die Thematik der Gesundheitsversorgung sowie der Genesungsbegleitung auf Bundesebene einstuft und die Gremien des Bundes sich intensiv mit der Thematik auseinandersetzen sollten.

Herr Rietesel hinterfragt die persönlichen Rückschläge der Genesungsbegleitungen in der Arbeit mit anderen Menschen und mögliche Triggerpunkte.

Frau Lück entgegnet, dass die Genesungsbegleitungen aufgrund der eigenen Traumaerfahrungen in ihrer Verwundbarkeit reaktivierbar sind. Aufgrund dessen ist der Austausch untereinander von essentieller Bedeutung.

Auf die Nachfrage von Herrn Rietesel informiert Herr Dr. Hacker, dass es den Genesungsbegleiter in Stralsund seit ca. 1,5 Jahren gibt und die ersten Qualifikationen in den Jahren 2012 bis 2014 stattfanden.

Herr Rietesel dankt im Namen des Ausschusses für die Vorstellung und beendet die Beratung zum Tagesordnungspunkt.

zu 5 Verschiedenes

Herr Rietesel nimmt Bezug auf die vorangegangene Besichtigung, bei der nur 3 Ausschussmitglieder vertreten waren. Für die Zukunft bittet er um Abmeldung bei der Geschäftsführung.

Seitens der Ausschussmitglieder besteht kein weiterer Redebedarf. Da auch zu den weiteren Tagesordnungspunkten kein Redebedarf besteht, entfallen diese.

Herr Rietesel beendet die 05. Sitzung des Ausschusses für Familie, Soziales und Gleichstellung.

gez. Tino Rietesel
Vorsitzender

gez. Cinderella Littmann
Protokollführung